

FCI - Standard Nr. 209 / 20. 04. 1998 / D

TIBET TERRIER

(Tibetan Terrier)

ÜBERSETZUNG : Int. Klub f. Tibetische Hunderassen

URSPRUNG : Tibet.

PATRONAT : Großbritannien.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN ORIGINAL-
STANDARDES** : 25.08.1988.

VERWENDUNG : Begleithund.

KLASSIFIKATION FCI: Gruppe 9 Gesellschafts- und
Begleithunde.
Sektion 5 Tibetanische Hunderassen.
Ohne Arbeitsprüfung.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Robust, von mittlerer
Größe, langhaarig, mit quadratischer Silhouette, resoluter Ausdruck.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN) : Lebhaft, gutmütig.
Treuer Kamerad mit vielen einnehmenden Wesenszügen. Aus sich
herausgehend, wachsam, intelligent und mutig; weder ungestüm noch
streitsüchtig. Fremden gegenüber zurückhaltend.

KOPF : Der Kopf ist reichlich mit langem Haar bedeckt, das nach
vorn über die Augen fällt. Am Unterkiefer befindet sich ein kleiner,
aber nicht übertrieben ausgebildeter Bart.

OBERKOPF

Schädel : Von mittlerer Länge, weder breit noch grob, von den Ohren
zu den Augen hin etwas schmaler werdend. Zwischen den Ohren
weder gewölbt noch völlig flach.

Stop : Deutlich, aber nicht übertrieben ausgebildet.

GESICHTSSCHÄDEL

Nasenschwamm : Schwarz.

Fang : Kräftig. Die Länge von den Augen bis zur Nasenspitze hin ist gleich der Länge von den Augen bis zur Schädelbasis.

Kiefer / Zähne : Unterkiefer gut entwickelt. Die Schneidezahnreihe bildet einen leichten Bogen, wobei die Schneidezähne in regelmässigem Abstand und senkrecht im Kiefer stehen. Scherengebiss oder umgekehrtes Scherengebiss.

Backen : Jochbein gebogen, aber nicht so übermässig ausgeprägt, daß es vorgewölbt wäre.

Augen : Groß, rund, weder hervorquellend noch tiefliegend; ziemlich weit auseinanderliegend, dunkelbraun, Augenlider schwarz.

Ohren : Hängend, nicht zu dicht am Kopf anliegend getragen, V-förmig, nicht zu groß, üppig behaart.

KÖRPER : Gut bemuskelt, kompakt und kraftvoll. Länge von der Schulterblattspitze zum Rutenansatz gleich der Widerristhöhe.

Rücken : Über dem Rippenschiff gerade.

Lenden : Kurz, leicht gewölbt.

Kruppe : Gerade.

Brust : Weit zurückreichender Brustkorb.

RUTE : Mittellang, ziemlich hoch angesetzt und fröhlich eingerollt über dem Rücken getragen. Sehr üppig behaart. Ein Knick nahe der Spitze der Rute kommt oft vor und ist erlaubt.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Stark behaart. Läufe gerade und parallel.

Schultern : Gut schräg zurückgelagert.

Vordermittelfuß : Leicht schräg.

HINTERHAND : Stark behaart.

Kniegelenk : Gut gewinkelt.

Sprunggelenk : Tief stehend.

PFOTEN : Groß, rund, zwischen den Zehen und Ballen reichlich behaart. Gut flach, auf den Ballen stehend, keine Wölbung in den Pfoten.

GANGWERK : Zügig, guter Vortritt, kraftvoller Schub. In Schritt und Trab sollen die Hinterläufe weder innerhalb noch außerhalb der Spur der Vorderläufe fußen.

HAARKLEID

HAAR : Doppelt. Unterwolle fein und wollig. Deckhaar üppig, fein, jedoch weder seidig oder wollig, lang, glatt oder gewellt, aber nicht lockig.

FARBE : Weiß, gold, creme, grau oder rauchfarben, schwarz, zwei- oder dreifarbig; eigentlich ist jede Farbe mit Ausnahme von schokoladen- oder leberbraun erlaubt.

GRÖSSE : Schulterhöhe bei Rüden 35,6 bis 40,6 cm, Hündinnen geringfügig kleiner.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte **und dessen Einfluss hinsichtlich Gesundheit und Wohlbefinden des Hundes.**

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.